

Besuch bei der Buchhorster Waldbahn

Bei meinem letzten Besuch bei einem namhaften Reifenhändler in Wismar gab mir der Filialleiter ein Prospekt in die Hand. „Herr Kabatzke, das wär doch etwas für Sie...“. Ok, „Buchhorster Waldbahn“ steht auf dem Prospekt.

„Wo liegt Buchhorst?“ werden sich die Leser fragen. Nun, Buchhorst ist ein kleines Dorf bei Lauenburg in Schleswig-Holstein und da ich in Geesthacht wohne, wollte ich dieser Waldbahn einen Besuch abstatten.

Die Fahrtage 2011 waren im Internet wie folgt hinterlegt:

Fahrtage 2011 (1. Halbjahr):

Die Mitfahrten kosten einen Beitrag von 1.- Euro für Kinder und 2.- Euro für Erwachsene. Es wird nach Bedarf gefahren.

Die Mitfahrt auf den Fahrzeugen und der Aufenthalt auf dem Gelände der Buchhorster Waldbahn erfolgen auf eigene Gefahr.

Ostersonntag, 24. April, 11:00 bis 18:00 Uhr

Ostermontag, 25. April, 11:00 bis 18:00 Uhr

Pfingstsonntag 12. Juni, 14:00 bis 20:00 Uhr

Pfingstmontag 13. Juni, 11:00 bis 18:00 Uhr



Die Geschichte der Buchhorster Waldbahn wird im Internet wie folgt angegeben:

1830: Gründung der Schmidtschen Ziegelei in Buchhorst bei Lauenburg (Elbe)

1889: Übernahme der Schmidtschen Ziegelei durch Theodor Basedow

ca. um 1900: Bau einer Materialbahn zwischen der Ziegelei und dem Lauenburger Kanalhafen sowie dem Bahnhof in 600mm Spurweite. Länge: ca. 2 Km

1925: Ausbau der Ziegeleibahn durch die DZFAG Zündholzfabrik auf eine Streckenlänge

von nun 5 Km. Streckenverlauf: Zündholzfabrik- Tongrube Dornhorst- Brunsenkoppel-
Brücke Fernwanderweg- Ziegelei- Hafen- Bahnhof

1959: Einbau eines ca. 100m langen Tunnelofens in der Ziegelei

1981: Endgültige Stilllegung und Abbau der Strecke bis auf ca. 1 Km in den Buchhorster Bergen

1986: Übernahme des Streckenrestes in den Buchhorster Bergen durch eine Gruppe Feldbahnenthusiasten um Ulrich Ottensmeyer. Die "Buchhorster Waldbahn" ist geboren ! Bis zur Wiederinbetriebnahme ist es allerdings noch ein weiter Weg. Erst nach umfangreichen Bauarbeiten und dem Wiederaufbau der Fernwanderwegs-Brücke kann die Strecke ab 1988 wieder befahren werden. Hier haben die Hobby-Feldbahner m.E. Unglaubliches geleistet...

1988-2006: Feldbahnbetrieb überwiegend mit Kindergeburtstagen und unregelmäßigen, kurzfristig angekündigten Fahrtagen auf der "Buchhorster Waldbahn"

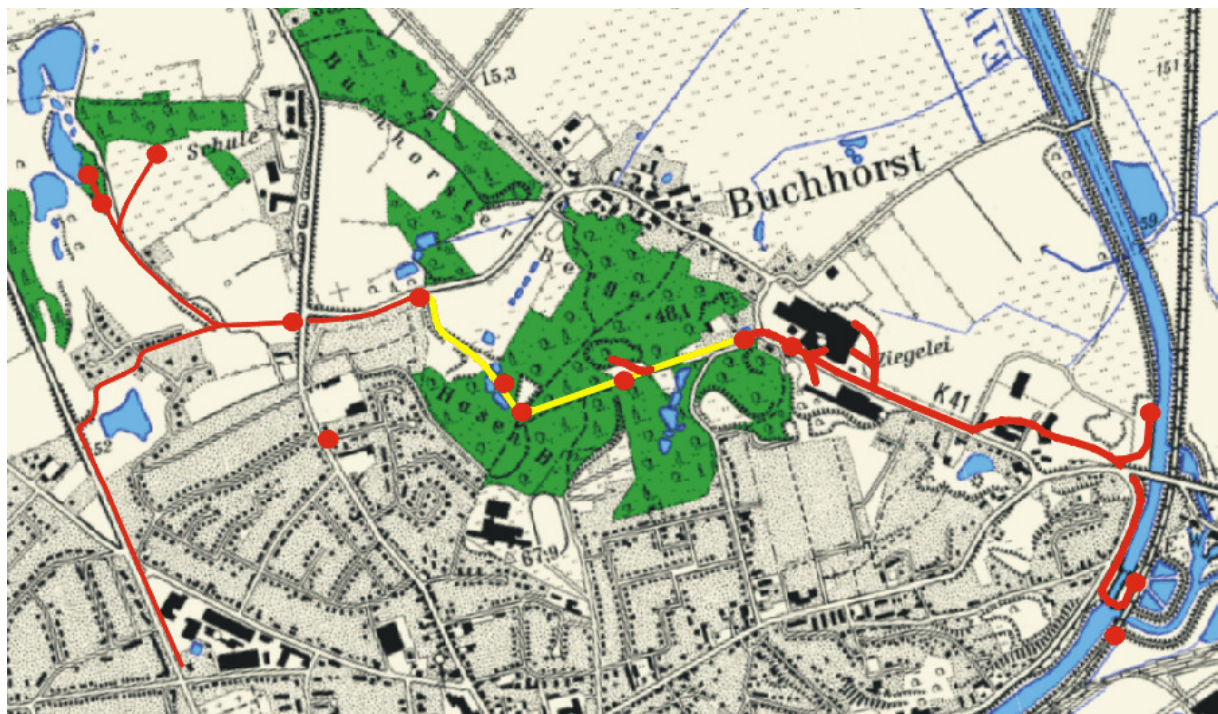
2007: Beginn des Betriebes mit alljährlichen, festen Fahrtagen. Die Termine standen dieses Jahr erstmalig bereits Ende 2006 fest und wurden auch auf der Webseite der Buchhorster Waldbahn veröffentlicht.



Bank-Konten:
Hannoversche Bank, Lüneburg,
Filiale der Deutschen Bank, Lüneburg,
Sparkasse der Stadt Lauenburg (Elbe)
Postsparkassenkonto Hamburg 23487.
Fernsprecher Nr. 8.
Telegraphenamt: Basedowerke.

Spezialität:
Holl. Dachziegel
naturnote garantiert wetterbeständig
und sofort wasserdicht.
Kehl- u. Lüftungsziegel, Falzziegel,
Glasdachziegel u. Dachfenster,
Drainröhren in allen Weiten.
Fabrikation von Klinkern,
Vor- u. Hintermauersteinen,
porösen Decken- und Wandhohlsteinen,
Radialsteine für Schornsteinbauten.
Nicht gangbare Steine werden nach
Vorschrift angefertigt.

Die 1830 gegründete Schmidtsche Ziegelei in Buchhorst bei Lauenburg wurde 1889 von Theodor Basedow übernommen. Er baute sie zu einem modernen Betrieb aus. Insbesondere durch Aufträge des Dynamitwerkes Krümmel brummte das Geschäft. Schließlich stieg er 1906 in die Binnenschifffahrt ein. Er erwarb die Lauenburger Binnenschifffahrt zusammen mit den Gebrüdern Burmester. In Lauenburg ist Theodor Basedow heute vor allem wegen dieser Aktivitäten als Reeder ein Begriff. Interessanterweise jedoch weniger wegen der Ziegelei. Es wurde sogar eine Straße in Lauenburg nach ihm benannt. Der Theodor-Basedow-Weg. Heute ist die Ziegelei Teil der "Wienerberger Ziegelindustrie GmbH & Co", die Tongruben in Dornhorst sind längst erschöpft und zugewachsen bzw. haben sich in Seen verwandelt und der Ton für die Ziegel kommt nicht mehr per Feldbahn von dort, sondern per LKW von anderen Abbaugebieten. Inzwischen (2004) wurde die Ziegelei allerdings ganz stillgelegt, so daß jetzt theoretisch der Weg für ein Ziegeleimuseum frei wäre, wenn man einen finanzkräftigen Geldgeber hätte...



Neben der Buchhorster Waldbahn selbst (gelber Streckenteil) als offenkundigstem und bewusst von den Betreibern erhaltenem Zeugnis, sind auch noch einige Reste und Hinweise auf das ehemals umfangreiche Feldbahnnetz der Ziegelei und der Zündholzfabrik in Lauenburg und Umgebung zu finden. Insbesondere an der Lauenburger Schleuse war noch bis vor kurzem die komplette Verladerrampe mit Prellbock und Resten der alten "Hubbrücke" der Feldbahn erhalten. (Inzwischen sind diese Überreste im Zuge des Neubaus der Lauenburger Schleuse leider weitestgehend abgetragen worden) Aber auch zur anderen Seite (also hinter der Brunsenkoppel) hin kann man an einigen Stellen noch den Trassenverlauf erkennen und begehen. Auch alte Schwellenreste u.ä. lassen sich in der ehemaligen Tongrube Dornhorst noch finden.

Fahrzeuge der Buchhorster Waldbahn

Die Fahrzeugsammlung der Buchhorster Waldbahn ist bunt zusammengewürfelt. Neben verschiedenen Loren, die ehemals zum Tontransport von den Tongruben zur Ziegelei benutzt wurden, fallen zwei ehemalig LKM-Maschinen vom Typ NS2f ins Auge. Diese ehemaligen echten Mecklenburgerinnen aus Bobitz und Malliß laufen zuverlässig wie eh und jeh.

Einige Fotos zeigen den Fahrzeugpark dieser interessanten Bahn Ostern 2011 und sollten Anregung zu einem Besuch geben.



Eine O&K-Maschine mit einem Lorenzug an der alten Brücke



Eine der beiden LKM-Maschinen mit einem Aussichtswagen im Depot Buchhorst



Der auf 2 zweischigen Drehgestellen aufgebaute Solartriebwagen der Buchhorster Waldbahn



Die zweite O&K-Maschine im Depot Buchhorst



Die Schöma-Lok auf Fahrt an der „Alten Brücke“ im Wald



Der Gleiszustand im Wald in der Nähe der Brunsenkoppel



Die eingleisige Ausweiche im Wald zwischen „Alter Brücke“ und „Buchhorst“

Typ	Hersteller	Fabriknummer	Leistung	Masse	Baujahr
MV 2 a	O&K	25639 (original Ziegeleibahn Buchhorst)	40 PS	7 t	1956
MV 4 a	O&K	26112 (original Ziegeleibahn Buchhorst)	75 PS	10 t	1960
CHL 14G	Schöma	2723 (Dampfziegelei Bargteheide)	14 PS	2 t	1964
NS2f	LKM	262003 (Ziegelei Bobitz/Dallendorf)	36 PS	6 t	1958
NS2f	LKM	262047 (Ziegelei Malliß)	36 PS	6 t	1958
ST1 "ELSE"	U.Ottensmeyer	-	3 KW	0.8 t	1999/2000

Personenwagen "Lübecker"Sommerwagen	(Ist der BWB bekannt)	-	-	?	?
Personenwagen "Lübecker"Winterwagen	(Ist der BWB bekannt)	-	-	?	?
Personenwagen (offen) "Kartoffelkiste"	BWB-Eigenb. B. Fütting, G. Köpke	-	-	?	?
Div.Feldbahnloren	?, z.T.	?	-	?	?

http://www.buchhorsterwaldbahn.de/ziegelei_zuendholz_bahn/

Dr. Wolfgang Kabatzke

24.06.2011